

Der Gottesdienst

Wir liegen hier zu deinen Füßen

Weise: Wer nur den lieben Gott läßt walten

Georg Neumark 1657

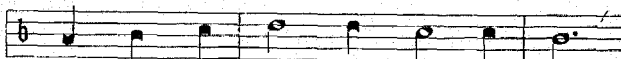
428



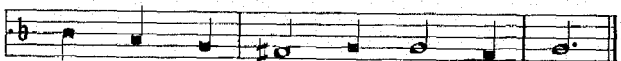
Wir lie - gen hier zu dei - nen Fü - ßen,
und füh - len lei - der im Ge - wis - sen,



ach Herr von gro - ßer Gü - t und Treu,
wie sehr dein Zorn ent - bren - net sei.



Das Maß der Sün - den ist er - füllt;



ach weh uns, wenn du stra - fen willst.

2. Doch, Vater, denk an deinen Namen, gedenk an deinen lieben Sohn. Dein Wort heißt immer Ja und Amen, dein Eid schwur zeuget selbst davon. Du willst der Sünder Tod ja nicht. Ach geh nicht mit uns ins Gericht.

3. Ach laß die wohlverdiente Strafe nicht über unsre Häupter gehn, daß wir nicht als verlorne Schafe von deiner Hut verlassen stehn. Ach sammle uns in deinen Schoß und mach uns aller Plagen los.

4. Gib Fried im Land und im Gewissen, gesunde Luft, wohlfeile Zeit, daß Lieb und Treu einander küssen, und fördre die Gerechtigkeit. Krön unser Feld mit deinem Gut, nimm Kirch und Haus in deine Hut.

5. So wollen wir dir Opfer bringen und deine sein mit Leib und Seel; es soll dein Lob gen Himmel dringen, und dein erlöstes Israel stimm in die Lieder Zions ein: Der Herr soll mein Gott ewig sein!

Benjamin Schmolck 1712